



Montageanleitung Türwächter

Inhalt:

Allgemeine Beschreibung	S. 2
Montage des Türwächters	S. 3
Funktion des Türwächters	S. 4
Montage an Glasrahmen / Brandschutztüren S. 5	
Montage an Treibriegeln	S. 6-7
Montage auftragende Schubstangen	S. 8
Einbau eines Profilhalbzylinders	S. 9
Schaltplan	S. 10
Abnahmekontrolle Betreiber	S. 11
Abnahmekontrolle Montagefirma	Beileger



Allgemeine Beschreibung

Das Prinzip

In Verschlussstellung sichert der Türwächter den Türdrücker. Die Tür lässt sich nur öffnen, wenn vorher der Türwächter zur Seite geschwenkt wird. Piktogramme auf dem Türwächter und auf der Tür weisen darauf hin, in welche Richtung der Türwächter geschwenkt werden muss, damit er den Türdrücker freigibt. Nach Schwenken des Türwächters nach rechts oder links lässt sich die Türklinke betätigen und ein Dauersignal ertönt.

Nur mit Hilfe eines Schlüssels lässt sich der Daueralarm wieder löschen und der Türwächter in seine Ausgangsposition zurückstellen. Für anhaltenden Durchgangsbetrieb ist die Dauerfreigabe des Systems über den Geräteschlüssel möglich. Die Einzelbegehung der Tür kann ohne Alarmauslösung ebenfalls mit dem Schlüssel über die Wechselfunktion des Türschlosses vorgenommen werden.

Verschluss



Die Hemmschwelle unter dem Türgriff ist aktiv. Die Klinke kann nicht betätigt werden, da der Türwächter den Weg versperrt.

Notöffnung



Beim Schwenken nach rechts oder links rastet der Türwächter ein und gibt den Betätigungsweg der Klinke frei. Gleichzeitig ertönt Alarm.

Einzelfreigabe



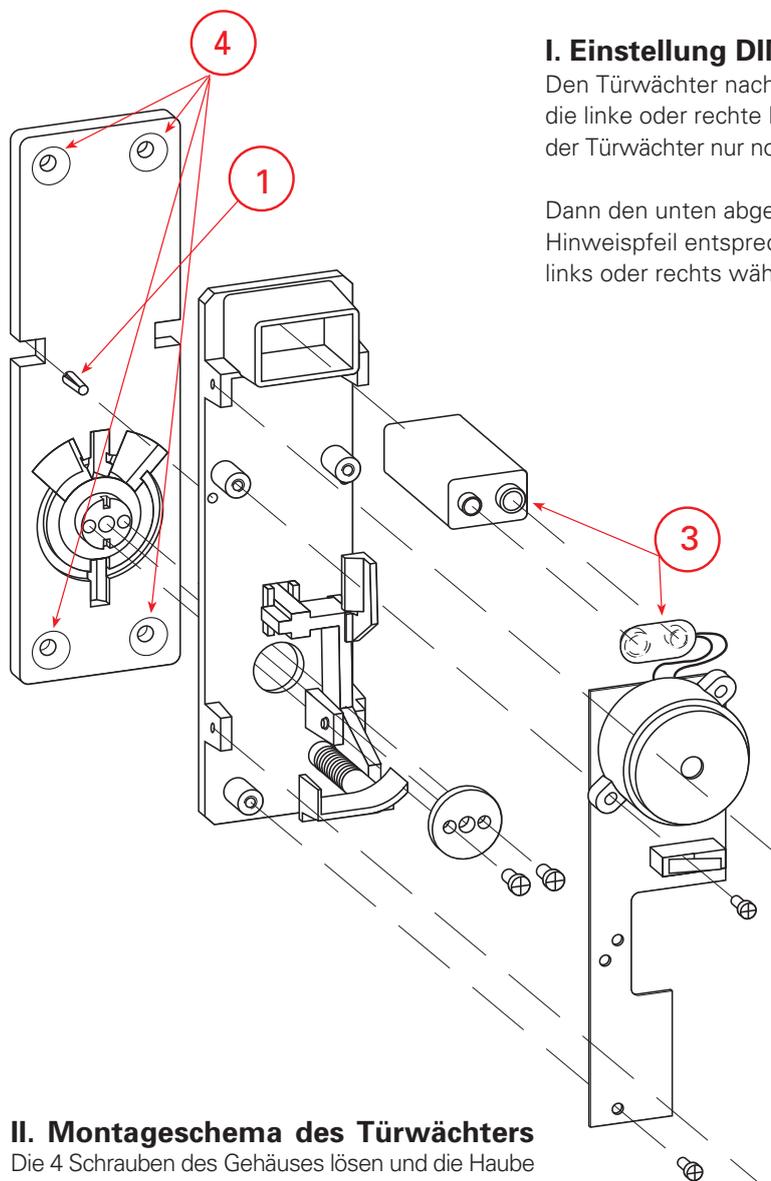
Berechtigte Personen benutzen nicht die Klinke, sondern öffnen die Schloßfalle mit dem Schlüssel, um die Tür, ohne Alarm auszulösen, zu begehen.

Dauerfreigabe



Mit dem Geräteschlüssel kann der Türwächter durch Verschieben nach unten alarmfrei in eine Dauerfreigabeposition gebracht werden. In dieser Stellung ist die Tür normal zu begehen.

Montage des Türwächters



I. Einstellung DIN linke oder DIN rechte Tür

Den Türwächter nach links oder rechts schwenken, den Kerbstift in die linke oder rechte Bohrung der Unterplatte einsetzen, so dass sich der Türwächter nur noch in die gewünschte Richtung schwenken lässt.

Dann den unten abgebildeten Aufkleber anbringen. Hierbei den Hinweispfeil entsprechend der gewünschten Schwenkrichtung nach links oder rechts wählen.



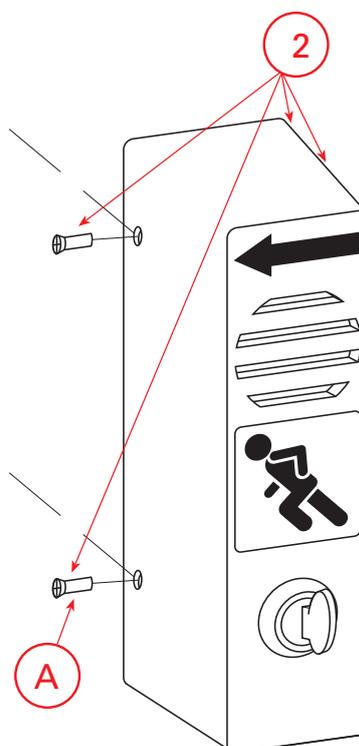
II. Montageschema des Türwächters

Die 4 Schrauben des Gehäuses lösen und die Haube abnehmen. Die Batterie abklemmen.

Den Türwächter seitlich in die waagerechte Position schwenken, unter den Türdrücker halten und die vier Bohrungen entsprechend Zeichnung 2 markieren. In der angezeichneten Position den Türwächter mit vier Holz- bzw. Blechschrauben befestigen.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der mechanische Auslöseweg der Türklinke bis zu ihrem Endanschlag gewährleistet ist. Das Türwächtersystem und Montagehilfen müssen nach Auslösung den Betätigungsweg der Türklinke komplett freigegeben haben.

Batterie wieder mit der Klemme verbinden und in das Batteriefach einsetzen. Bei Türwächtern mit Deckelabhebekontakt ertönt jetzt ein Alarm, der mit dem Einsetzen der Schraube A beendet wird. Das Gehäuse mit vier Schrauben verschließen.



Zeichnung 1

Montageschema Türwächter



Funktion des Türwächters

III. Das Prinzip

Der Türwächter wird unter den Drücker der Tür montiert, um zu erreichen, dass die Türklinke erst heruntergedrückt werden kann, wenn er seitlich geschwenkt einrastet. Nach dem Schwenken rastet er in Alarmposition ein und die Türklinke ist freigegeben. Hierbei wird ein Alarm ausgelöst, der nur mit dem Schlüssel durch das Zurückstellen des Gerätes gelöscht werden kann. Eine Dauerfreigabe des Türdrückers kann - ohne Alarm auszulösen - mit Hilfe des

Schlüssels und Schwenken des Türwächters um 180° realisiert werden.

Die Befestigung des Türwächters erfolgt mit 4 Holz- bzw. Blechschrauben auf der Tür. Jeder Türwächter lässt sich von seiner Grundstellung rechts oder links umstellen. Hierzu ist der Kerbstift entsprechend der Schwenkrichtung anzubringen (nach links schwenken = Kerbstift in die linke Bohrung, rechts schwenken = Kerbstift in die rechte Bohrung)

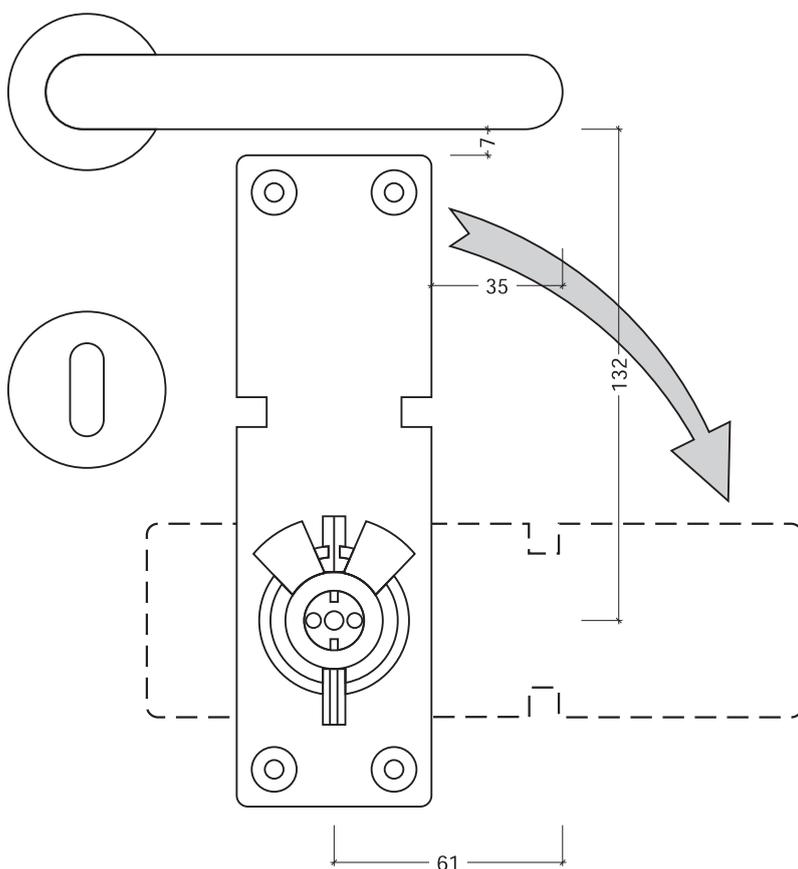
IV. Inbetriebnahme und Prüfung des Gerätes

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der mechanische Auslöseweg der Türklinke bis zu ihrem Endanschlag gewährleistet ist. Das Türwächtersystem und Montagehilfen müssen nach Auslösung den Betätigungsweg der Türklinke komplett freigegeben haben.

dem Panikschloss gewartet werden, damit gewährleistet ist, dass das Gerät immer einwandfrei funktioniert und die Batterie eine ausreichende Leistung besitzt.

Der Türwächter sollte im Zuge der jährlich anfallenden Sicherheitsinspektion der Notausgangstür zusammen mit

Bitte übergeben Sie diese Montageanleitung und Produktbeschreibung nach Vorführung und Übergabe an den Kunden zu seiner Verwahrung.



Zeichnung 2

Die Position des Türwächters unter dem Türdrücker kann je nach örtlichen Gegebenheiten von der Montageempfehlung abweichen. ACHTUNG: Das Aufkleben des Piktogramms auf die Tür nicht vergessen.

Montage an Glasrahmentüren

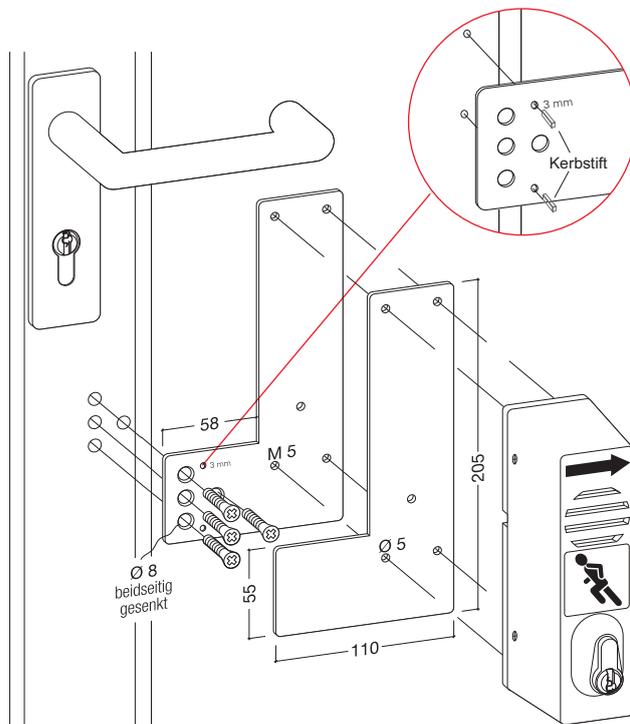
Das Montageset besteht aus:

- 2 Montageplatten (1. Platte zur Montage auf dem Rahmen + 2. Platte zur Montage des Türwächters)
- Schrauben zur Befestigung des Türwächters an der Montageplatte + 2 Kerbstifte

Die Montageplatten so unter den Türwächter halten, dass der Teil, auf den der Türwächter montiert wird, den Einbaumaßen entspricht (vgl. Zeichnung 2). Die Bohrungen der Montageplatte müssen auf dem Rahmen liegen.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der mechanische Auslöseweg der Türklinke bis zu ihrem Endanschlag gewährleistet ist. Das Türwächtersystem und Montagehilfen müssen nach Auslösung den Betätigungsweg der Türklinke komplett freigeben haben.

Die Bohrungen anzeichnen und die 1. Platte am Rahmen mit 4 Schrauben befestigen. Zur besseren Stabilität der Platte die zusätzlichen Bohrungen (3 mm) mit 2 Kerbstiften auf dem Rahmen befestigen. Die 2. Platte über die erste legen, so dass die 4 Schrauben verdeckt sind. Nun den Türwächter, wie in Zeichnung 1) beschrieben, in den Bohrungen der Montageplatten befestigen.



Zeichnung 3

Montage mit Montageplatte (Art.-Nr. 901470 o. 901770)

Montage an Brandschutztüren

Das Montageset besteht aus:

- Montageplatte für den Türwächter
- Spezialklebstoff (bereits einseitig an der Montageplatte befestigt)
- Schrauben zur Befestigung des Türwächters an der Montageplatte.

Zunächst müssen Sie den Türwächter in die gewünschte Position (s. Zeichnung 2) bringen und diese kennzeichnen.

Um eine hohe Festigkeit zu erreichen, sollten die Oberflächen sauber, trocken und fettfrei sein. Dazu nehmen Sie Schmirgelpapier und rauhen beide Seiten (Türblatt und Montageplatte) gründlich auf. Danach entfernen Sie mit einem Tuch den Schmirgelstaub von den bearbeiteten Flächen.

Den Klebestreifen abziehen, beide Flächen fest zusammenfügen und kurze Zeit aneinander gepresst zusammenhalten.

Die montierte Montageplatte ca. 1 Std. aushärten lassen, bevor Sie den Türwächter mit den drei Schrauben darauf befestigen.



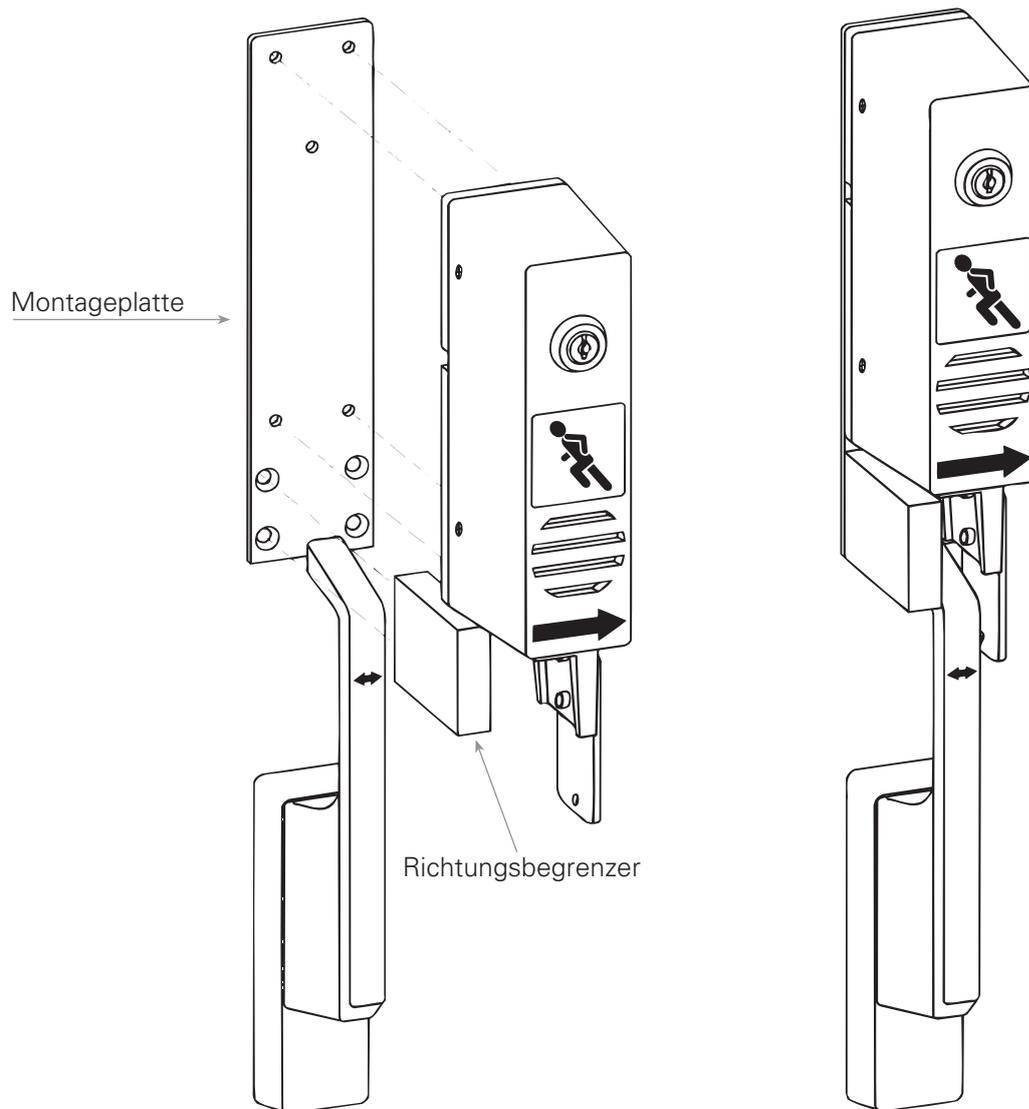
Zeichnung 3 a

Montage mit Montageplatte (Art.-Nr. 901670)

Alle Maße in mm



Montage an Türen mit beidseitig schwenkbaren Treibriegeln



Das Montageset besteht aus:

- Montageplatte + Richtungsbegrenzer
- Schrauben zur Befestigung oder Klebeversion

Bestimmen Sie, in welche Richtung der Treibriegel geschwenkt werden soll und befestigen Sie dementsprechend den Richtungsbegrenzer mit Hilfe der zwei mitgelieferten Schrauben auf der gegenüberliegenden Seite.

Die Montageplatte und der Türwächter werden über den Treibriegel der Tür gestülpt, so dass dieser zwischen dem Richtungsbegrenzer und dem Treibriegelanschlag des Türwächters eingeklemmt ist.

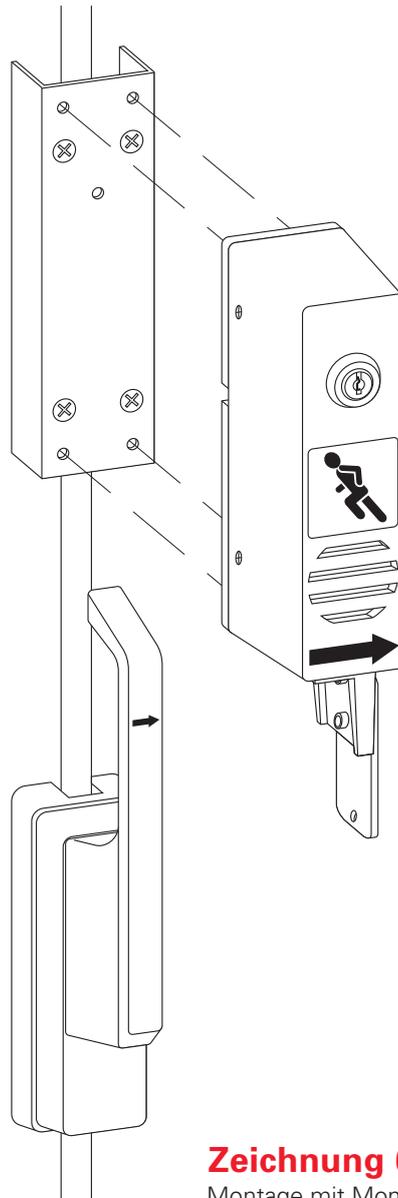
Zeichnung 5

Montage mit Montageplatte an Panikstange

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der mechanische Auslöseweg des Treibriegels bis zu seinem Endanschlag gewährleistet ist. Das Türwächtersystem und Montagehilfen müssen nach Auslösung den Betätigungsweg des Treibriegels komplett freigegeben haben.

Die Bohrungen anzeichnen und die 4 Schrauben durch die Grundplatte des Türwächters und durch die Montageplatte festziehen.

Montage des Türwächters an Türen mit auftragenden Schubstangen



Zeichnung 6

Montage mit Montagewinkel

Das Montageset besteht aus:

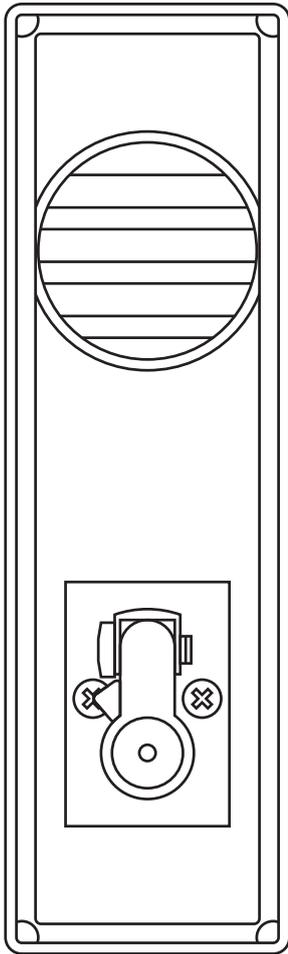
- Montagewinkel + Schrauben zur Befestigung

Den Montagewinkel für auftragende Schubstangen und den Türwächter mit dem Treibriegelanschlag so unter den Treibriegel halten, dass der Anschlag den Treibriegel blockiert.

Den Türwächter wegnehmen und die Bohrungen anhand des Montagewinkels markieren. Den Montagewinkel aufschrauben und den Türwächter montieren.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der mechanische Auslöseweg des Treibriegels bis zu seinem Endanschlag gewährleistet ist. Das Türwächtersystem und Montagehilfen müssen nach Auslösung den Betätigungsweg des Treibriegels komplett freigegeben haben.

Einbau eines Profilhalbzylinders



Zeichnung 7

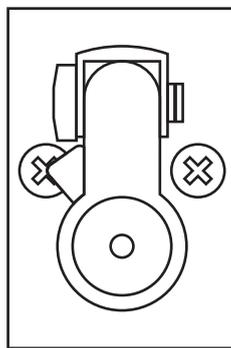
Türwächter mit eingebautem PHZ

Einbaumaße:

Profilhalbzylinder nach DIN 18252

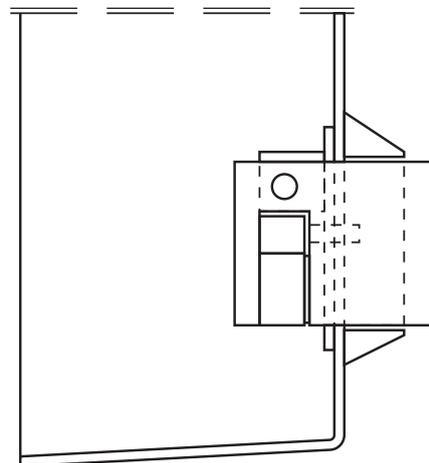
Halb 30 mm, Länge 40,5 mm

Schließbartstellung unten rechts oder links 45°



Zeichnung 8

Lage des PHZ im Türwächter



Zeichnung 9

Lage des PHZ im Türwächter Seitenansicht

Haube, Rosette mit Arretierungsblech und Schrauben bereitlegen.

Den Zylinder mit dem Schlüssel zusammen durch die Zylinderöffnung im Arretierungsblech schieben und mit der auf der Innenseite liegenden M5-Schrauben fixieren. Der Schlüssel kann dann herausgenommen werden.

Die Schließnase befindet sich auf der linken Seite.

Den Zylinder mit Arretierungsblech von innen in die Ausstanzung der Haube drücken, evtl. Farbreste vorher entfernen. Von aussen die Rosette gegensetzen und beide Teile von innen mit M4-Schrauben zusammenziehen.

ACHTUNG: Bitte vermeiden Sie, dass der Zylinder beim Öffnen der Tür gegen die Wand stößt, da das Gerät sonst beschädigt werden könnte. Zur Vermeidung dieser Gefahr eignen sich z.B. Türstopper.



Abnahmeprotokoll (Betreiber)

zur gegenseitigen Absicherung für den Fachhandel / Verarbeiter und den Endbetreiber

Die Montage wurde ordnungsgemäß durchgeführt.

Die Geräte wurden auf ihre Tauglichkeit geprüft und sind funktionstüchtig.

Besonderheiten bauseits:

Bei Übergabe an den Betreiber sind alle Geräte frei zugänglich.

Die Anlage ist geprüft und abgenommen:

Ort, Datum

Unterschrift

Firma



Abnahmeprotokoll (Montagefirma) zur gegenseitigen Absicherung für den Fachhandel / Verarbeiter und den Endbetreiber

Die Montagefirma hat den Betreiber von folgenden Inhalten in Kenntnis gesetzt:

- Funktion und Handhabung
- Alarmquittierung
- Batteriewechsel
- Sonderfunktionen
- Möglichkeiten Batterie- oder Netzbetrieb
- Möglichkeiten der Funkweiterleitung
- Abgabe von Montagetipps / Montageanleitung
- Der Betreiber wurde in Kenntnis gesetzt, dass folgende Wartungen / Kontrollen durchgeführt werden sollten:
 - Batteriekontrolle (jährlich empfohlen)
 - Funktionskontrolle (jährlich empfohlen)
 - Optische Kontrolle (jährlich empfohlen)

Ort, Datum

Unterschrift

Firma

